



Herrn Bürgermeister
Wolfgang Panzer
Rathausplatz 1
82008 Unterhaching

12.08.2020

Antrag: Vorbereitende Maßnahmen für eine mögliche zweite Welle der Corona Pandemie im Herbst 2020

Sachverhalt:

Die weltweite Ausbreitung des Covid-19 Virus und die Ausbreitung auch in Deutschland und in Unterhaching hat Regierende und Verwaltungen überrascht. Die Reaktionen und politischen Maßnahmen waren von Kurzfristigkeit geprägt. Der erste Lockdown hatte massive Einschränkungen des öffentlichen Lebens zur Folge, hat den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft und die Bildungseinrichtungen und sozialen Einrichtungen vor massive Herausforderungen gestellt.

Antrag:

Wir fordern die Verwaltung auf darzulegen, welche Maßnahmen in Unterhaching in Vorbereitung auf einen möglichen zweiten Lockdown und eine zweite Welle an Infizierungen getroffen werden. Hierbei interessieren uns insbesondere:

- Maßnahmen, um einen normalen Betrieb von Kita, Kiga und Schulen auch unter verschärften Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen durchführen zu können (beispielsweise kurzfristige Anmietung weiterer Räume, Unterstützung der Einrichtung bei der Personalaufstockung, etc.)
- Konzepte zur Unterstützung von Eltern bei der Betreuung ihrer Kleinkinder (Kita und Kiga Alter)
- Konzepte zur Unterstützung von Jugendlichen, um die langfristigen gesundheitlichen Folgen die aufgrund eines fehlenden Austausches mit Gleichaltrigen zu befürchten sind, abzufedern (insbesondere psychischer Art)
- Konzepte, um Orte zu schaffen, an denen sich Jugendliche treffen können und ggf. in Austausch mit Fachpersonal (Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen etc.) treten zu können
- Maßnahmen, um Besuche zwischen Personen in Pflegeheimen und ihren Angehörigen auch unter verschärften Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zu ermöglichen
- Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Schulen allen Kindern mobile Endgeräte für Homeschooling zur Verfügung stellen können und dieses effizient und erfolgreich durchgeführt werden kann
- Informationen zu Notnummern, Hilfetelefonen und Hotlines, um Fragen der Bürger*innen klären zu können
- Unterstützung von Familien in prekären Situationen
- Maßnahmen, um Frauen und Kinder einen Ausweg aus Situationen der häuslichen Gewalt aufzuzeigen

Zeitlicher Rahmen:

Wir bitten um Bearbeitung dieses Antrages bis zur nächsten Sitzung des gesamten Gemeinderates im September 2020.

Evi Karbaumer, Claudia Köhler, Johanna Zapf, Claudia Töpfer, Armin Konetschny, Beate Gsänger,
Stefan König, Max Heiland, Emil Salzeder